

Schwanger und schlechtes Gewissen

Beitrag von „CrimsonFirefly33255“ vom 1. September 2025 20:57

Zitat von Siewie

Hallo an alle,

ich bin in der 8. Woche schwanger nach einer Kinderwunschbehandlung und habe eine Nierenerkrankung gepaart mit hohem Blutdruck. Meine Schwangerschaft zählt also zur Risikoschwangerschaft und ich werde engmaschig betreut.

Ich habe nach den Sommerferien den Jahrgang gewechselt, einen neuen Teampartner und eine neue 5. Klasse bekommen. Zudem unterrichte ich jetzt erstmal seit dem Ref in der Oberstufe. Es ist also sehr viel Neues dazugekommen mit mehr Verantwortung. Freitag war ich bei meiner Frauenärztin und die meinte, dass ich mich sofort für zwei Wochen krankmelden soll, weil ich seit Beginn des Schuljahres nicht mehr vernünftig essen kann, weil ich so viel gearbeitet habe und dann so erschöpft war. Sie meinte, ich soll mich jetzt auf mich und meine Ernährung konzentrieren. Danach möchte sie mich gerne ins Beschäftigungsverbot schicken, weil ich jetzt schon zu hohen Blutdruck habe, einer Startchancenschule mit vielen Herausforderungen arbeite und meine Nieren schonen soll. Das wird auch meine einzige Schwangerschaft bleiben, weil mein gesundheitlicher Zustand eine zweite ausschließt. In den 2 Wochen soll ich mir Gedanken dazu machen.

Ich habe ein schlechtes Gewissen und fühle mich egoistisch! Selbst die zwei Wochen Krankschreibung machen mich schon fertig, weil ich meinen Teampartner dann mit der neuen Klasse, dem ersten Elternabend und dem Elternsprechtag alleine lasse. Und dann soll ich ins Beschäftigungsverbot gehen und ihn mit allem alleine lassen. Ich fühle mich egoistisch, weil ich den Jahrgang gewechselt habe und den neuen Jahrgang jetzt direkt alleine lasse.

Habt ihr da Erfahrungen oder Tipps?

Du brauchst absolut kein schlechtes Gewissen zu haben, das tut dir nicht gut. Gerade jetzt solltest du in jedem Fall auf deine Gesundheit achten! Sonst wirst du dir vielleicht später mal Gedanken machen, die du vielleicht bereust! Es gab schon mehrere Lehrerinnen die auch schwanger geworden sind, und da hat man es auch schultechnisch irgendwie lösen können. Und das hat auch nichts mit Egoismus zu tun, sondern ist schlichtweg vernünftig!

Also tut dir und vorallem deinen ungeborenen Kind den Gefallen und stelle deine Gesundheit an die erste Stelle! Was nützt es, wenn du weiterhin arbeiten gehen würdest und dir permanent negative Gedanken um dich selbst machen müsstest! Damit wäre auch niemandem geholfen!